

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 120.

Donnerstag den 1. Mai

1879

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

193. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Wiesbadener Promenaden-Marsch Zikoff.
2. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
3. Krönungslieder, Walzer Jos. Strauss.
4. Arie aus „Aloise“ Maurer.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ouverture zu „Tell“ Rossini.
6. Kriegers Liebchen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
7. Zwiesgespräch zwischen Oboe und Clarinette Hamm.
Die Herren Mühlfeld und Stark.
8. Russische Blümchen, Potpourri W. Schubert.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Niederberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

194. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Rheinberger.
2. Impromptu Frz. Schubert.
3. Einleitung zum 3. Akt aus „Ziethen'sche
Husaren“ B. Scholz.
4. Ganz Dein, Polka Heyer.
5. Ouverture zu „Indra“ Flotow.
6. Fantasie für Harfe Parish-Alvars.
Herr Breitschuck.
7. Isarlieder, Walzer Gungl.
8. Carnevalsscherz, Potpourri Schreiner.

Feuilleton.

Allerlei.

Morgen (Freitag) Abend wird das Curorchester die zweite
Brahms'sche Symphonie zur Aufführung bringen, worauf wir besonders auf-
merksam machen. Der Besuch des Concertes wird gegen Vorzeigung von Tages-, Curtax-
und Abonnementskarten gestattet sein.

Wiesbaden, 30. April. Nachdem Emile Sauret Anfang April von seiner Winter-
Tournée zurückgekehrt war, erhielt er, ungeachtet der vorgerückten Concert-Saison, noch-
mals eine Anzahl Einladungen nach dem Norden, denen er auch Folge gab und ist der
Künstler heute wieder dahier eingetroffen. Herr Sauret wird demnächst in einem Concerte
im Curhause spielen.

Die von dem Frauenverein beabsichtigte Abendunterhaltung der beiden
Dilettanten-Vereine ist auf Freitag den 2. Mai verschoben worden. Da der Aufenthalt der
Höchsten Herrschaften sich voraussichtlich noch einige Zeit verlängern wird, so ist wohl
auf das Erscheinen derselben bei der Aufführung zu hoffen und wird die Betheiligung des
Publikums sicherlich ein sehr erfreulicher sein.

Für das in Aussicht stehende Concert zum Besten der zu gründenden
Wittwen- und Waisenkasse für die Hinterbliebenen verstorbener deut-
scher Krieger zum ewigen Gedächtniss der goldenen Hochzeit unseres Kaiser-
paares sind die Proben der mitwirkenden 14 Gesang- etc. Vereine unter der Direction
des Herrn Concertmeisters Baal nahezu beendet. Man sieht der Aufführung mit Span-
nung entgegen. Wie wir hören, soll das Concert noch während der Anwesenheit der Aller-
höchsten Herrschaften stattfinden.

Der „Frühling“ und die Theater in Berlin. „Wie wir aus dem Kalender ersehen“,
schreibt der B. B. C. unterm 27. April, haben wir nur noch vier Tage bis zum
ersten Mai. Aber die Mai-Lieder von ehemals sind veraltet. Wir schlagen eine leichte
Variation eines bekannten Mozart'schen Liedes etwa dahin vor . . . „Komm' lieber Mai
und mach' Eis-Blumen wieder blüh'n“ Draussen merkt man nichts von des
Wonnemondes Naben. Der Lenz lässt sich dieses Mal nicht vom Zephyr in's Land tragen,
auch er ist energischer geworden in dieser energischen Zeit und zieht auf den Fittichen
sanfter Aequinoctial-Stürme bei uns ein. Wir aber kennen eine Menschenclasse, die mit

Lear ausruft: „Saust ihr Elemente . . .“ Den Theaterdirectoren fehlt nämlich jegliche
lyrische Schwärmerei für des Lenzesmondes Seligkeiten. Sie ziehen den bis in die Pfingst-
zeit verlängerten December vor. Sonst pflegte es um diese Zeit bei uns auf den Sommer-
bühnen lebendig zu werden und die Gärten der Theater öffneten sich — par le temps qui
court denkt höchstens ein speculativer Theaterdirector daran, seinen Garten an irgend
einen Unternehmer zur Anlage einer Eisenbahn für den nächsten Monat zu verpachten
Aber sie haben eigentlich gar nicht nöthig, zu solchen Hilfsmitteln ihre Zuflucht zu nehmen.
Die weihnachtliche Kühle, die uns heuer zwischen Ostern und Pfingsten beglückt, schlägt
bei ihnen so vortrefflich an! Die allerältesten Theater-Directoren entsinnen sich nicht,
im April so volle Häuser gesehen zu haben, wie dies jetzt bei uns der Fall ist, trotzdem
der April eben im Begriff steht, dem Mai guten Tag zu sagen.“

Bäder von Fuencaliente. Die Arbeit in Quecksilbergruben wirkt bekanntlich
sehr nachtheilig auf die Gesundheit der Bergleute, die Quecksilberdämpfe greifen die ganze
Lebensökonomie und namentlich die Nerven sehr an. Dies ist auch in den Quecksilber-
bergwerken von Almaden in Spanien der Fall: Die Arbeiter unterliegen hier gewöhnlich
nach einigen Jahren den heftigsten Krampfanfällen. Glücklicherweise findet sich hier das
Heilmittel gegen dieses Uebel gleich in der Nähe. Beim Beginn des October gehen näm-
lich die von Krämpfen angegriffenen Bergleute in die Bäder von Fuencaliente. Sie baden
dort zuerst in lauem, dann in warmem Wasser bis zu den höchsten Temperaturgraden,
die sie ertragen können, und kehren bald völlig geheilt zu der alten Arbeit zurück. Die
Bäder von Fuencaliente sind nämlich ein specifisches Mittel gegen die Quecksilberleiden
von Almaden und die Natur bietet so an derselben Stelle, wo sie das Uebel zufügt, auch
die Mittel, es wieder zu zerstören.

Aberglauben und Pöbelexcels. Die Freisprechung von sieben Juden in Kutsai,
welche angeklagt waren, ein Christenkind ermordet zu haben, hat ein trauriges Nachspiel
gefunden. Trotz der vollkommen motivirten Aussage des Arztes, dass das Kind eines natür-
lichen Todes gestorben sei und dass die an der Leiche vorgefundenen kleinen Verletzungen
den Bissen von Raubthieren zugeschrieben werden müssten (die Leiche war im Walde
aufgefunden worden) — liess sich die unglaublich verdammte und abergläubige Bevölkerung
denWahn nicht nehmen, dass der Talmud den Juden Christenblut-Abzapfung gebiete, und
so kam es, dass der aufgeregte Pöbel dem Ausspruche der Justiz zum Trotze an den
Freigelassenen ohne Zaudern Lynchjustiz übte. Die sieben Juden sassen, eben heimge-
kehrt, mit ihren Angehörigen vereint beim Festmahle, das zur Feier ihrer Freisprechung
bereitet worden war, als ein bewaffneter Haufe eindrang und in fanatischer Wuth
ad majorem Dei gloriam ein Blutbad unter den Wehrlosen anrichtete. — Sechs Personen
blieben auf der Stelle todt, der Rest wurde theils schwer, theils leicht verwundet.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. April 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Willinek, Hr. Rent. m. Bed., Luxemburg. Hildebrandt, Fr. m. Tochter, Coblenz. Giessen, Hr. Weinbändler. Aachen. Levy, Hr. Kfm., Paris. Weber, Hr. Kfm., Giessen. Lotichius, Hr. Dr. phil., St. Goarshausen. Blüthow, Hr. Kfm., Strassburg. Joseph, Hr. Kfm., Frankfurt. Steinthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Welter, Hr. Kfm., Cöln. Graupe, Hr. Kfm., Berlin. Kreuzberg, Hr. Kfm., Arweiler. Lang, Hr. m. Fr., Moskau. Kruger, Hr. Kfm., Berlin. Koerwer, Hr. Kfm., Cöln. Pottletzer, Hr., Königsberg. Wernecke, Hr. m. Fr. u. Bed., Magdeburg.

Hotel Daseh: v. Gernet, Hr. Baron m. Fam. u. Bed., Baden.

Kalhwasserheilanstalt, Dietsmühle: Ramann, Fr., Nürnberg.

Englischer Hof: Krohn, Fr. Rent., Wieburg. Lange, Hr. Dr. med., Ems. Grünzweig, Hr. Kfm., Wien.

Einhorn: Ferber, Hr. Kfm., Cöln. Müller, Hr. Kfm., Heidelberg. Steiss, Hr. Kfm., Frankweiler. Birkenfeld, Hr. Kfm., Offenbach. Vosswinkel, Hr. Kfm., Soest. Klein, Hr. Kfm., Siegen. Adolph, Hr. Kfm., Nürnberg. Trupp, Hr. Kfm., Waldbockelheim. Merz, Hr. Kfm., Coblenz. Prim, Fr. m. Sohn, Stromberg. Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: van den Ackken, Hr. Kfm., Brüssel. Klunzinger, Fr. Rent., Elsass. Dörner, Fr. Rent., Ludwigshafen. Seitz, Hr. Kfm., Hechingen.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Senkeisen, Hr. m. Fr., Hagenau.

Grüner Wald: Lökenhoff, Hr. Kfm., Herdecke. Spitzbarth, Hr. Kfm., Elberfeld. Mayer, Hr. Kfm., Mannheim. Grumbach, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Lambert, Hr. m. Tochter, England.

Goldene Kette: Portig, Hr. Pfarrer Dr. Zwickau. Kobe, Hr. m. Bed., Berlin. Douqué, Fr., Niederlahnstein.

Goldene Krone: Bacharach, Hr. Kfm. m. Fr., Seligenstadt. Cohn, Hr. Rent., Berlin.

Weisse Lilien: Dielhelm, Hr., Frankfurt.

Nassauer Hof: Fridonoff, Hr., Petersburg. Merek, Fr., Darmstadt.

Villa Nassau: Dolgorouky, Fr. Prinzessin m. Fam. u. Bed., Petersburg. Schütt, Hr. Rent., Petersburg.

Alter Nonnenhof: Schultz, Hr. Kfm., Berlin. May, Hr. Kfm., Erfurt. Lüscher, Hr. Lehrer m. Fr., Weilburg. Wielerwilt, Hr. Kfm., Cöln. Schwer, Hr., Herborn. Müller, Hr. Kfm., Brodh.

Rhein-Hotel: d. Abs, Hr., Arnheim. Richter, Hr. m. Sohn, Wetzlar. Sunot, Hr., Bergen. Albrecht, Hr. m. Fam., Constanz.

Rose: Renvers, Hr. Militärarzt, Weimar. Gerstenberger, Hr. Kfm., Chemnitz. Cree, Hr. m. Fam., Edinburgh. Joung, Hr., England. Duckwitz, Hr. m. Fr., Bremen.

Stern: Ebert, Fr. Rent., Hof. Barth, Fr., Bremen. Ettling, Hr. Rent., Carlsruhe.

Taurus-Hotel: Uellner, Hr., Düsseldorf. Schöler, Hr., Reitsenbach. Weber, Hr. Director, Lieblos. Adriaenssens, Hr. Stud., Louvan. Janssens, Hr. Louvan.

Hotel Victoria: v. Beckerath, Hr. m. Fr., Rüdesheim.

Hotel Vogel: Westor, Hr. Fabrikbes., Solingen. Bohley, Hr., Münster. Degen, Hr. Kfm., Meissen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. Mai, Abends 8 Uhr:

24. Symphonie-Concert

(196. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Shakespeare's „König Richard III.“ . . . Volkmann.
2. Zum ersten Male: Symphonie Nr. 2 in D-dur . . . Brahms.
3. Zum ersten Male: Chaconne und Rigaudon . . . Monsigny.
4. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.

Reservirter Platz: 1 Mark.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements-, Curtax- und Tageskarten.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

1575 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Morgenmusik am Kochbrunnen beginnt am Donnerstag den 1. Mai und findet bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens statt.

1573 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Zum Besten der Suppenanstalt.

Freitag den 2. Mai a. c., Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Casino-Gebäudes:

CONCERT zweier hiesiger Dilettanten-Vereine.

1. Prometheus-Ouverture Beethoven.
2. D-dur-Symphonie Haydn.

Die Opernprobe, Komische Oper in 1 Act Lortzing.

Der Billetverkauf findet bei Herrn Jurany & Hensel, Ed. Rodrian, sowie bei dem Rechner des Vereins, Wilhelmstrasse Nr. 32, Parterre, und Abends an der Casse statt.

Preise der Plätze:

- 1) Reservirte Plätze M. 5.
- 2) Nichtreservirte Plätze M. 3.

An der Casse am Concertabend das Billet M. 1 mehr.

Im Namen des Vorstandes:

Frau Regierungs-Präsident v. Warmb.

Hôtel & Badhaus zum Europäischen Hof,

am Kochbrunnen und der Trinkhalle in schönster Lage.

Zimmer incl. Bad von Mark 2. 50 an. Gute Küche und Weine. Service wird nicht berechnet. Bäder direct vom Kochbrunnen im Abonnement zu 50 und 90 Pfg. Süsswasserbäder, Douche &c. — Aufmerksame Bedienung.

1564 H. Fuchs.

Schles. Ober-Salzbrunnen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge ersten Ranges. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind deshalb seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren sowie der Unterleibs-Organe; besonders plethora abdominalis, chron. Catarrh des Magens und Duodenums; Blasenkatarrh &c., weil sie mild auflösend wirken ohne zu schwächen. Ihre Verwendung geschieht während des ganzen Jahres.

Saison vom 1. Mai bis 30. September. Grösste Molkenanstalt. Ausgedehnte Badeanstalten. (Natürl. eisenhaltige und jede Art künstlicher Bäder.) Niederlagen fremder Mineralwasser. Das staubfreie Höhenklima belebt den Blutlauf. Durchschnitts-Saisontemperatur 1878: + 13,24 R. Ab Breslau 2 Stunden Eisenbahn, von Prag 9, von Dresden 6, von Berlin 8 Stunden.

Kurort Ober-Salzbrunn im schles. Gebirge.

1572 Fürst von Pless'sche Brunnen- & Bade-Inspection.

Heute Wiedereröffnung unseres

Bazar oriental

alle Colonnade 1

zu dessen Besuch wir ergebenst einladen.

E. L. Specht & Comp.

Fussleidenden zur gefl. Beachtung!

Mit einem von mir erfundenen Oel (kein Aetzstoff) bin ich im Stande, in wenigen Stunden die trockene, dicke Haut, welche die so nothwendige Ausdünstung der Füsse verhindert, zu erweichen resp. zu beseitigen einschliesslich der

Hühneraugen, Ballen, sowie harte und eingewachsene Fuss-Nägel.

Noch von grossem Werth ist, dass jede Gefahr für die Gesundheit ausgeschlossen ist, auch Niemand durch mein Verfahren am Gehen behindert wird; es tritt vielmehr sofort eine wohlthuende Wirkung ein.

Um Zweifel zu begegnen bin ich gerne bereit, in Gegenwart eines Arztes den Beweis der Wahrheit zu führen.

Theod. Kirchner,

geprüfter Hühneraugen-Operateur.

Gefällige Aufträge nimmt die Redaction der Curliste, bis zu meinem Eintreffen in Wiesbaden, das innerhalb acht Tagen erfolgen wird, entgegen.

1578

Herren- und Damen-Wäsche

auf Lager und nach Maassangabe.

Kinder-Confection

Lingerie, Broderie

P. J. Wolff,

1577 53 Langgasse 53. am Kreuzplatz.

Früchte-Bonbon

1519 täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

S. Eichelsheim-Axt

Kleidermacherin

39 Langgasse 39

empfehlte sich im Anfertigen von Damen-toiletten, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

1420

Wiesbaden.

Zu verkaufen oder für ein oder mehrere Jahre zu vermieten eine grosse möblirte Villa. Jede gewünschte Auskunft ertheilt Banquier Martin Wiener, Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

1576

Für die Hungernden im Spessart sind bei mir weiter eingegangen:

Von F. C. H. 5 M., Conventualin 10 M., Unbek. 1,50 M. Durch Herrn C. Hensel von D. B. 10 M., desgl. von C. H. 3 M., Dr. A. D. Genth 10 M. Von einer Tischgesellschaft 15,50 M., L. B. 4 M., Superintendent von Warschutzki 3 M., Ludwig Reuter zu Rüdesheim 5 M., Ungen. 6 M., B. L. 4 M., Frau Amtmann Usener 12 M. Durch Herrn Oberst von Tschudi von Ung. aus Idstein 2 M., von L. W. 2 M., zusammen 93 M. im Ganzen bis jetzt: 407 M. 10 Pf.

Mit Dank bittet um weitere Gaben:

Dr. v. Strauss,

Königl. Polizei-Director.

Handschuhe werden schön gewaschen, à Paar 20 Pf., Taunusstrasse 21.

1555